

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 46 (1959)
Heft: 3: Aargau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

IVAR LISSNER: *Aber Gott war da*. Das Erlebnis der letzten unerforschten Wälder der Erde. 411 S., 112 Bilder und 16 Karten. Verlag Walter AG, Olten 1958. Fr. 23.60.

«In einer Welt, wo die Materie den Geist zu erdrücken droht, in einer Welt, wo viele Menschen nur noch glauben können, was sie wissen, in einer Welt, die Gott nur für ein frommes Märchen hält, gibt es keine wichtigere Frage als diese: War Gott wirklich da?» – Dies ist das Leitmotiv, das sich Ivar Lissner am Anfang seiner umfangreichen Forschung stellt. Er beantwortet diese Kernfrage aber nicht einfach mit allgemeinen Theorien. «Um dies zu erkunden, muß man dorthin wandern, wo die Erde noch atmet, wo sie noch sich selbst gehört, wo noch Naturvölker ihren uralten Glauben

und ihre Gottesnähe erhalten und verborgen haben. Man muß zu den Völkern gehen, die im Norden leben, wo der Mensch sich mit der Kälte abzufinden hat, wo eine große Gedankenwelt dem Bären gewidmet ist, wo das Rentier ganze Kulturen beherrscht und wo man an tausend Einzelheiten die Verbindung der Steinzeit mit den noch heute lebenden Menschen erkennt.» – So macht sich Ivar Lissner auf den beschwerlichen Weg in die unermeßliche Hölle der Taiga, den Amur hinauf. Vielfältig und abenteuerlich sind die Gefahren, die dort lauern, grausam ist die Natur, unerforschlich die zum Aussterben verurteilten Volksstämme der Tungusen, Orotschon, Jurdschen, Manega. So findet Ivar Lissner dort, an der Urstätte des Schamanentums, an der «Geisterstraße Nordostasiens», die noch lebendige Bestätigung dessen, was die Anthropologie über die ersten Menschen und die Urkulturen der Steinzeit, über Leben und Glauben unserer Urahnen zu sagen weiß. Er findet bei diesen „primi-

tiven“, unverdorbenen Menschen den Glauben an ein höchstes Wesen, an einen Gott.

Dieses Buch öffnet uns den Blick in die lange, dunkle Vergangenheit des Menschen und zählt zum Wertvollsten und Gründlichsten, was je über dieses Thema geschrieben wurde. Es ist das Ergebnis jahrelanger Forschung und Beobachtung unter den schwer erreichbaren Völkern Nordostasiens. Daß es zudem keine trockene Abhandlung ist, sondern durch persönliche Schilderungen und Erlebnisse, durch geschichtlich-kulturelle Querschnitte den Hauch der Taiga ausatmet, erhöht Spannung und Wert des Buches. Die Schlußfolgerungen in die älteste Vergangenheit des Menschen sind so überzeugend, daß sie jeder anerkennen muß. „Aber Gott war da“ ist das überzeugendste Werk von der Allmacht und Existenz Gottes – eine Antwort auf jede atheistische Theorie. Es hilft dem christlichen Menschen und Lehrer und wirkt so auch befriedend auf den Unterricht. t.h.

Einfamilienhäuser

speziell

Calor BAU



Vorzüge der CALOR-Häuser:

- höchste Isolation
- solid, bewährt
- mögliche Bauzeit 3 Monate
- vollständig, raumsparend

Prospekte, Referenzen und Beratung unverbindlich.
Eigener Terrain-Service

Büro
Dr. Wolfgang Steinbrüchel
Hallenstrasse 10
Zürich 8 Tel. 051/34 34 38

Schulgemeinde Sulzbach-Oberegg A1 sucht

Lehrkraft

für die Oberschule, mit Stellenantritt per Anfang August 1959 oder nach Übereinkunft (evtl. Aushilfe). Belohnung nach kant. Besoldungsverordnung, max. Fr. 10 600.– nebst 13% TZ und allfälligen Familien- und Kinderzulagen. Nebst der Schulführung sind keine weiteren Verpflichtungen zu übernehmen. Schöne, geräumige Wohnung ist vorhanden.

Anmeldungen richte man an den Präsidenten der Schulgemeinde Sulzbach-Oberegg A1.

Schulgemeinde Haslen A1

An unserer Oberstufe (5.–8. Klasse) ist die Stelle eines

Primarlehrers

neu zu besetzen.

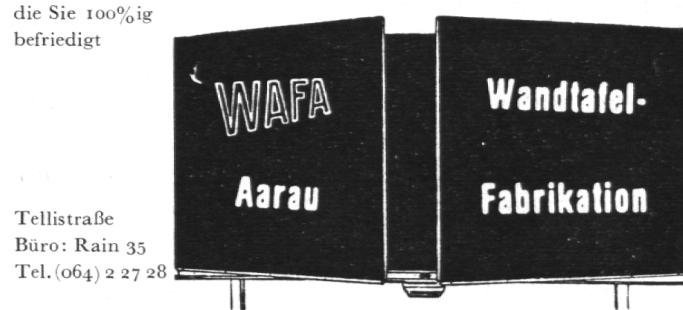
Gehalt: Fr. 7800.– bis Fr. 10 600.–, zuzüglich 13% Teuerungszulage, Kinderzulage Fr. 240.– pro Kind und Jahr sowie Fr. 300.– Familienzulage.

Schöne Dienstwohnung zu niedrigem Mietzins steht zur Verfügung.

Katholische Bewerber, die auch befähigt sind, den Organisten-dienst zu versehen (Entschädigung Fr. 1200.–) wollen sich melden unter Beilage der nötigen Ausweise und Zeugnisse an Beda Rempfler, Schulpräsident, Haslen A1.

Die neue gediegene Schulwandtafel

die Sie 100%ig
befriedigt



«Die tägliche Verwendung von Milch zur menschlichen Ernährung ist heute weit mehr als ein aus persönlicher Überzeugung hervorgegangenes Gebot, sie ist vielmehr eine durch Millionen von Beobachtungen und Erkenntnissen erfahrener und kompetenter Wissenschaftler bewiesene Tatsache.»
Prof. Dr. S. Visco, Direktor d. Forschungsinstitutes für Ernährung

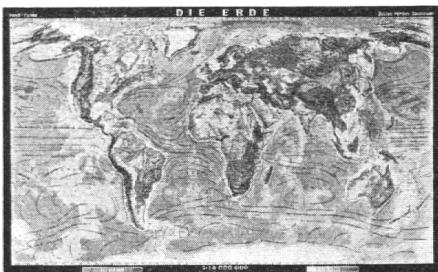


Ein herrliches Touren- und Wandergebiet mit einzigartiger Rundsicht, 6 Bergseen, reicher Alpenflora und guten Unterkunfts möglichkeiten. Bequem erreichbar mit Kabinenbahnen und Sesselliften ab Bad Ragaz und Wangs.

Schulen große Preisermäßigungen

Mit Prospekten und Vorschlägen für schöne Schulausflüge dienen gerne die

Verkehrsbüros Bad Ragaz (Telephon 085/9 12 04) und Wangs (Telephon 085/8 04 97)



Geographie Geschichte Religion

Schulwandkarten aus in- und ausländischen Verlagen in großer Auswahl

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
Das Spezialhaus für Schulbedarf – Telephon (063) 5 11 03

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstelle an der Primarschule

Infolge Demission ist an den Schulen von Cham-Hagendorf die Stelle eines *Primarlehrers* oder einer *Lehrerin* neu zu besetzen. *Stellenantritt* nach Übereinkunft.

Jahresgehalt: Für Lehrer Fr. 9000.– bis 13 800.–, nebst 4% Teuerungszulage sowie Familien- und Kinderzulagen; für Lehrerin Fr. 8300.– bis 11 900.–, nebst 4% Teuerungszulage. Die Lehrerpensionskasse ist für alle Lehrkräfte obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 10. Juni 1959 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 16. Mai 1959.

Die Aargauer sind stolz darauf, zusammen mit dem Wallis, den Vereinigten Staaten von Amerika und dem lieben Gott, Sterne im Wappen führen zu dürfen.

Eheanbahnung

Katholischer Lebensweg

Psycholog. fundierte interessante Methode. Reell, diskret, kirchlich anerkannt. Kl. Gebühr. Prospekt gegen Porto:
Kath. Lebensweg, Kronbühl bei St. Gallen oder Postfach 91, Basel 3.



Aushilfestunden

Wir suchen für unsere Tochter, 5. Klasse, netten Ferienplatz im Kt. Graubünden (Lehrersfamilie) für 14 Tage, mit Möglichkeit für Nachhilfestunden. Unter Chiffre 367 an den Verlag der „Schweizer Schule“, Olten.

Schweizer Schule

die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Gemeinde Lachen SZ

Offene Lehrstellen

An der Primarschule der Gemeinde Lachen sind auf Mitte August 1959, oder nach Vereinbarung, folgende neue Lehrstellen zu besetzen:

Primarlehrer für die Mittel- evtl. Oberstufe

Primarlehrerin für die Unter- evtl. Mittelstufe

Gehalt gemäß kantonaler Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte an Primar- und Sekundarschulen vom 10. Oktober 1956.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Patentausweis, Zeugnissen und Photo sind bis zum 30. Juni 1959 an das Schulratspräsidium, H. H. Pfarrer J. Zumbühl, Lachen, einzureichen.

Lachen, den 25. Mai 1959.

Schulrat Lachen.

Am Thurgauischen Lehrerseminar in Kreuzlingen

sind bei möglichst baldigem Eintritt folgende *Hauptlehrerstellen* zu besetzen:

1. Lehrstelle für Naturwissenschaften

(Biologie, Chemie, Mineralogie)

2. Lehrstelle für romanische Sprachen

(Hauptfach Französisch)

26 Pflichtstunden pro Woche. Jahresbesoldung Fr. 16 380.– bis Fr. 18 900.– plus 10% Teuerungszulage. Jährliche Haushaltzulage pro Jahr Fr. 400.–, Kinderzulage Fr. 240.– pro Kind und Jahr.

Bewerberinnen oder Bewerber, die ihr Hochschulstudium abgeschlossen haben und im Besitze des Diploms für das höhere Lehramt sind, wollen ihre Anmeldungen unter Beifügung ihrer Studienausweise bis zum 15. Juni 1959 senden an das

Erziehungsdepartement des Kantons Thurgau in Frauenfeld.

Am kantonalen Erziehungsheim Hohenrain ist die Stelle des

Direktors

zu besetzen.

Das Erziehungsheim beherbergt ca. 150 minderbegabte schlüpfähige und 100 gehörgeschädigte Kinder, die von 26 Lehrern und Lehrschwestern sowie einigen Erzieherinnen betreut werden.

Das Gehalt wird gemäß Dekret festgelegt. Eine Wohnung steht zur Verfügung. Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung. Auf schriftliche Anfragen hin erteilt das Erziehungsdepartement weitere Auskünfte.

Persönlichkeiten mit abgeschlossener Fachbildung und Lehrbefähigung haben ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen bis 30. Juni 1959 an das kantonale Personalamt, Bahnhofstraße 19, Luzern, einzureichen.

Luzern, den 15. Mai 1959.

Erziehungsdepartement des Kantons Luzern.

Auch wenn nun mit den Ferien die Zeit des Ausruhens kommt, heißt es im religiösen Leben doch weitergehen, denn jedes Stehenbleiben bedeutet hier ein Zurück.

Eine wertvolle Hilfe dazu bieten Ihnen die „Briefe der Seelenführung“, von P. IGO MAYR SJ.

Nicht stehenbleiben!

3. Auflage. 128 Seiten. Leinen sFr. 6.50, kartoniert sFr. 3.25.

Altes Traditionsgut christlicher Aszese wird in liebenswürdiger Güte, in lächelnder und humorvoller Lebensnähe und mit erfahrener Klugheit für den heutigen Menschen fruchtbar gemacht.

Weitergehen!

148 Seiten. Leinen sFr. 7.–, kartoniert sFr. 4.–.

Vom „Nicht stehenbleiben“ des ersten Bändchens nun ein mutiges Voran in schwierigere Fragen des religiösen Lebens! In prachtvoller Einfachheit geschrieben und immer von jenem gütigen Humor durchsonnt, der auch den Verzagtesten zum „Weitergehen“ anspornt.

In jeder Buchhandlung

**Verlag Felizian Rauch
Innsbruck**

Wo die Leistung zählt...



... wo an Körper und Geist hohe Anforderungen gestellt werden, ist die Milch die richtige Aufbau- und Kraftnahrung.



Milch enthält wertvolle Nährstoffe und Vitamine in leichtverdaulicher Form. Besonders für die Jugend ist Milch zur Mahlzeit und als Zwischenverpflegung das ideale Getränk. „Die Milch im Unterricht“ heißt eine neue Publikation der PZM (Propagandazentrale der Schweiz. Milchwirtschaft, Bern, Laupenstrasse 12.) Der erste Teil für die Unterstufe ist erschienen und enthält reichliches Bild- und Textmaterial zur anregenden Gestaltung des Stoffes „Milch“

MILCH

Verlangen Sie bei der PZM die Liste und Bestellkarte für den Bezug von Gratismaterial über die Milch

PZM / Rischik / A III

Schreiben Sie an
PZM Bern (Kurzadresse genügt)

WANGS-PIZOL 2846 m

Eines der schönsten Touren und Wandergebiete der Ostschweiz. 5-Seen-Wanderung – herrliche Rundsicht auf Rheintal, Bodensee und die Alpen. Schulen gewähren wir große Preismäßigungen. Auskünfte und Prospekte durch die Luftseilbahn Wangs-Pizol in Wangs sg. Tel. (085) 8 04 97.

Restaurant Pizolstübl

bei der Talstation der Wangs-Pizol-Bahn. Schöne Räumlichkeiten, große Terrassen- und Gartenwirtschaft, geeignet für Zwischenverpflegung. Tel. (085) 8 08 12.

Kurhaus und Bad Wangs, ärztl. geleitete Kräuter-Badekuren bringen Heilung und Stärkung. Herrliche Fernsicht.

Direktion: Max Freuler. Tel. (085) 8 01 11.

Im Juni spricht Balthasar Immergrün

«Ach ich fühl' es, keine Tugend ist so recht nach meinem Sinn, – stets befind' ich mich am wohlsten, wenn ich damit fertig bin!» Auch mein Nachbar, der Casimir natürlich, wäre froh, wenn er mit seinem Salat fertig würde. Warum auch, so frage ich mich, bringen es viele Pflanzer einfach nicht fertig, den Anbau der Gemüse so zu gestalten, daß stets etwas Abwechslung im Speisezettel herrscht? Nicht einen Haufen Salat, Bohnen oder Rettich auf einmal säen und pflanzen, sondern weniger pro Mal, dafür aber die Aussaaten und Pflanzungen besser staffeln! Dann hat man immer frisches, junges Gemüse zur Hand. Jetzt z. B. säe ich noch Sommer-Rettiche, Karotten und Randen (Feuerkugel), Stangenbohnen (Wädenswiler) und Buschbohnen (Sabo, Tropcrop). Den Rosenkohl pflanze ich erst Ende Juni; dann gibt's schöne feste Rosen. Keine Aussaat, keine Pflanzung erfolgt aber ohne die bewährte Gabe von 1 Handvoll Lonza-Volldünger pro m². Vergeßt auch die vielen im Mai gesäten und gepflanzten Gemüsearten nicht. Jetzt sind sie für einen kleinen Zustupf mit Ammonsalpeter – eine schwache Handvoll pro m² genügt – dankbar. Recht guten Erfolg wünscht Euch

Lonza AG, Basel

Euer Balthasar Immergrün



Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle

Neu!

Geschichte:

**24 Bilder, farbig, 76 x 56 cm
mit Wechselrahmen**

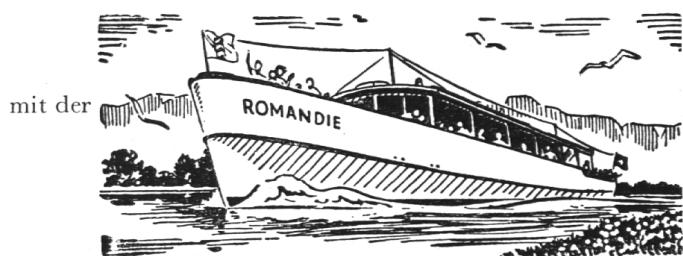
Fr. 139.40



Verlangen Sie unsere Kataloge

Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

Eine wundervolle Schulreise



mit der

dem Jura entlang. Die Fahrt von Solothurn nach Neuchâtel, aareaufwärts, dann durch den Bieler- und Neuenburgersee ist ein beglückendes Erlebnis für Lehrer und Schüler. Spezialkurse und Spezialpreise für Schulen. Auskünfte und Prospekte durch:

W. Koelliker, Neuenburg, Port, Telephon (038) 5 20 30

Knabeninstitut Montana Zugerberg

1000 m über Meer



Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

Ferienkurse Juli – August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern); nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge.

Beginn des neuen Schuljahres 9. September 1959

Nähere Auskunft und Prospekte durch den Direktor:

Dr. J. Ostermayer – Tel. (042) 4 17 22

Die Schweizerschule **Athen** sucht auf kommenden Herbst eine

Lehrerin

die sowohl die deutsche als auch die französische Sprache beherrscht und in der Lage ist, Kinder auf allen Stufen der Volksschule (1. bis 9. Schuljahr) in allen Fächern zu unterrichten.

Nähere Auskünfte sind beim Sekretariat des Hifskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern, erhältlich. Dort sind auch bis 10. Juni Bewerbungen einzureichen. Dieser ist beizulegen: Lebenslauf, Abschrift oder Fotokopie der Lehrausweise und Zeugnisse über praktische Tätigkeit, Foto und Liste der Referenzen.

Studienreise ins Heilige Land

(13. Wiederholung)

vom

1.-15. Oktober 1959



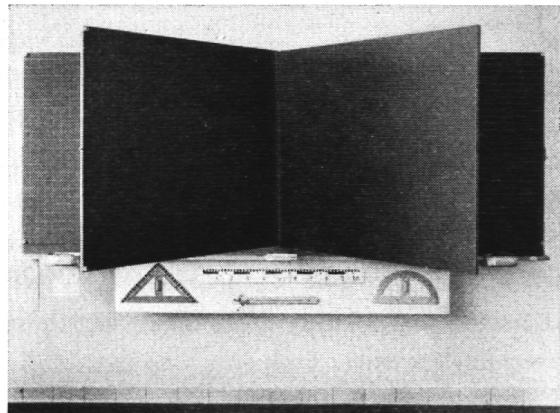
unter der wissenschaftlichen Leitung von *Prof. Dr. Herbert Haag, Luzern*. 15 Tage, wovon 13 Tage im Orient. Teilnehmerzahl beschränkt. Die Reise erfolgt ab Zürich mit der bequemen viermotorigen Überseemaschine DC-6 B der Swissair mit Hochdruckkabinen. Gelegenheit zur Rückfahrt per Schiff.

Diese vorzüglich organisierte Studienreise steht unter bewährter Führung und vermittelt einen umfassenden Einblick in die biblischen Stätten des Alten und Neuen Testamtes, sowohl in den arabischen Ländern wie in Israel.

Je eine weitere Studienreise ins Heilige Land unter der Leitung von Prof. Dr. Wildberger und Prof. Dr. Haag findet im Frühjahr 1960 statt.

Programme, Referenzen und Auskünfte vom Interkonfessionellen Komitee für biblische Studienreisen.

Geschäftsstelle: *Eugen Vogt, St. Karliquai 12, Luzern*, Tel. (041) 2 69 12.



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil
Tel. 92 09 13 · Gegründet 1880 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten



Stets günstige Schreibmaschinen

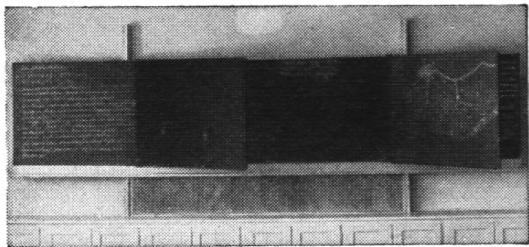
Neu und Occasion Miete und Tausch

wenden Sie sich vertrauensvoll an

MAX FRIEDLI OLten

,Oltnerhof' – Telephon (062) 5 41 44

Die bewährten Zuger Wandtafeln



Verlangen Sie den illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen

Seit 1914

E. Knobel, Zug

Nachfolger von Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten, Schulmöbiliar · Eidg. Meisterdiplom · Tel. (042) 4 22 38



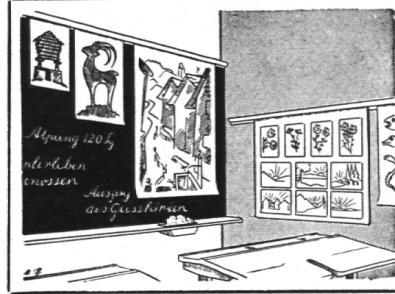
PHOTOHAUS K. HUBER LUZERN

Fluhgrund 1 – Tel. 041/2 38 83

(früher H. und K. Huber)

empfiehlt sich weiterhin für gute Schulaufnahmen

Nicht zu verwechseln mit K. Baumann & Wwe. Hs. Huber oder Ed. Huber



E. Rüegg, Gutenswil ZH

Schulmöbel und Bilderleisten – Telephon (051) 97 11 58

Die verblüffend einfache

Aufhängevorrichtung

für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. Beste Referenzen! Verlangen Sie unverbindliche Offerte von

Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenhuts illustriertes Sprachbüchlein (25 000) für die Unterstufe mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.25

für alle Stufen der Volksschule

Neu Rechtschreibekartotheke

mit 150 Regeln, Hinweise und Erklärungen
1300 Wort- und Satzbeispiele, Schweizerausgabe
150 Schüleraufgaben. Fr. 25.–
(Bitte zur Einsicht verlangen)

Seminarlehrer Dudlis reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe Fr. 11.40

Fischers 834 schulpraktische Diktate, Fr. 8.85, geordnet nach Sachgebieten

Verlag Hans Menzi Güttingen TG

Für Stellvertretung an Oberschule

nach Wil im Fricktal AG, vom 15. Juni 1959 bis Ende März 1960, wird ein Lehrer gesucht. Bei guter Schulführung ist definitive Anstellung nicht ausgeschlossen. Anmeldungen und Anfragen erbeten an Aug. Zumsteg, Gemeindeammann und Präsident der Schulpflege, Wil bei Etzgen AG, Tel. (064) 741 61.

Alder & Eisenhut AG Küsnacht-Zh.

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik Tel. (051) 90 09 05

Fabrik Ebnat-Kappel

Sämtliche Geräte nach den Vorschriften der neuen Turnschule

Direkter Versand ab Fabrik



Schaffhausen



Alkoholfreie Restaurants

für gute Verpflegung von Schulen

Randenburg Bahnhofstraße
58/60

Telephon (053) 5 34 51

Glocke Herrenacker
Nähe Museum
Telephon (053) 5 48 18

Seelisberg

850m.ü.M.

ob Rüthi

Bahn ab Schiffstation Treib. Von Schulen, Vereinen und Gesellschaften bevorzugte Hotels mit Pensionspreisen ab Fr. 12.50 bis 15.-.

Hotel Waldegg-Montana. Großer Garten, Aussichts-Terrasse, geeignete Lokale, Zimmer mit fließendem Wasser.
Al. Truttmann-Müller, alt Lehrer · Telephon (043) 9 12 68

Hotel Pension Löwen. Schön gelegen, großer Saal für Schulen und Vereine. Alle Zimmer fließendes Wasser.
J. Baumann, Küchenchef · Telephon (043) 9 13 69

Hotel Waldhaus Rüthi. Terrassen mit wundervollem Ausblick.
Familie G. Truttmann-Meyer, Besitzer · Telephon (043) 9 12 70

Alkoholfreies
Hotel-Restaurant
OBERBERG
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Die vorteilhafte alkoholfreie Gaststätte in

Neuhausen am Rheinfall

Besonders geeignet für Verpflegung und Beherbergung von Schulen und Vereinen. Separates, neues *Touristenhaus*. Schöne Gartenterrasse. Tel. (053) 5 14 90

Besucht
das Schloß Burgdorf

Alte Burgenlage
Historische Sammlungen
Prächtige Aussicht



Stoos

Fronalpstock

das beliebte Ausflugsziel der Zentralschweiz über dem Vierwaldstättersee ist rasch erreichbar.

Auskunft und Prospekte:
Verkehrsbureau Schwyz
Telephon (043) 3 18 45
Schwyzer Verkehrsbetriebe
Telephon (043) 3 21 66

Schulreisen

nach dem althistorischen Städtchen **Zug** am herrlichen *Zugersee* sind lohnend und billig! – Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug. Telephon (042) 4 00 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem **Zugerberg** und von hier durch Wald und über Feld an den **Ägerisee** nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen *Unterägeri* und *Oberägeri* oder aus der Zürichseegegend via SOB *Gottschalkenberg*, *Menzingen* oder *Morgartendenkmal-Ägerisee*

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen **Höllgrotten** bei Baar (Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; *beliebter Schulausflug*

Alkoholfreies geführt vom Gemeinnützigen Frauenverein Rapperswil.

Volksheim

Rapperswil

Bekannt für gute Verpflegung von Schulen und Vereinen. Preise sehr günstig!
Telephon (055) 2 16 67

Besucht das hochinteressante Burgenmuseum im Schloß Rapperswil

Schüler 30 Rp., Lehrer frei – Tägl. geöffnet 8–12 und 13–18 Uhr

BAHNHOF BUFFET ZUG

Telephon (042) 4 01 36

empfiehlt sich Schulen, Vereinen und Gesellschaften
Großer Sommergarten Inh.: E. Lehmann

Natur- und Tierpark Goldau



im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen
das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel
Verlangen Sie Prospekte – Telephon (041) 81 65 10

St. Gallische Kantonalbank

NÜTZE DEINE
JAHRE
UND SPARE!



Sparkassa-Bestand
472 Millionen Franken
190 000 Sparhefte

Seit 50 Jahren

liefert **Chormusikalien** jeder Art

Musikverlag Willi, Cham Tel. (042) 61205
1909-1959

Das ideale Schreibgerät für das neuzeitliche Schulzimmer existiert!

Es ist die

WANDTAFEL

mit der neuen

«IDEAL»-DAUERPLATTE AUS GLAS

Angenehmes, weiches Schreiben – Klares, deutliches Schriftbild – Unverwüstliche Schreibfläche – Absolute Blendfreiheit

20 Jahre Garantie
auf gute Schreibfähigkeit

Dazu die

EINLEGE-ARBEITSTAFEL

die es ermöglicht, Vorlagen wie

Lineaturblätter
Geographische Kartenbilder
Formulare und anderes

unter die Glasschreibfläche einzulegen und mit Kreide normal zu beschriften.

Am Flügel der Glaswandtafel oder als separate Tafel.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
Das Spezialhaus für Schulbedarf – Telephon (063) 51103

LEHRMITTEL AG BASEL
engspezialisiertes Fachhaus für **PHYSIK**

Wir führen die bestbewährten Fabrikate – Auszug aus unserem Lieferprogramm:

Elektrizitätslehre: Die ruhende Elektrizität – Die strömende Elektrizität: Stromquellen – Anschlußmaterial – Meßinstrumente – Widerstände – Wärme und Lichtwirkungen – Thermo- und Photoelektrizität – Chemische Wirkungen – Elektromagnetismus – Elektrische Maschinen – Induktion/Experimentier-Transformator aus Aufbauteilen – Telephonie – Elektrizitätsleitung in Gasen – Elektrische Wellen – Mikrowellen-sender.

Mechaniklehre: Feste Körper – Geräte zur Behandlung der Kreisellehre – Mechanik der Gase – Mechanik der Flüssigkeiten.

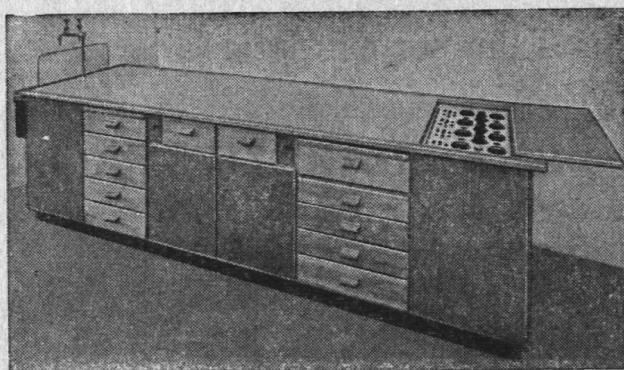
Wärmelehre: Wärmequellen – Ausdehnung der Wärme – Spezifische Wärme – Schmelzen und Erstarren – Verdampfen und Verdichten – Wärmeleitung – Wärmestrahlung – Wärme und mechanische Arbeit.

Optiklehre: Lichtquellen – Optische Bänke – Zubehör für optische Aufbauten. Strahlenoptik: Die geradlinige Fortpflanzung des Lichtes – Die Lenkung der Lichtstrahlen – Die Farbenzerstreuung – Die Spektralanalyse. Wellenoptik: Doppelbrechung und Polarisation – Interferenz und Beugung – Lumineszenz – Physiologische Optik.

Mathematische Lehrmittel – Messen und Wägen – Wellenlehre – Die Lehre vom Schall – Wetterkunde – Magnetismus – Atomphysik – Molekularkräfte – Elektronenstrahl-Oscillograph.

Experimentiertische (für Lehrer und Schüler) Energieblöcke, Chemikalien- und Materialschränke usw., Physikzimmer, Labors.

SIEMENS Universal-Stromlieferungsgeräte und Schalttafeln für Naturkunde- oder Physikzimmer, für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom.



Demonstrations- und Schülerübungsgeräte. Ausführliche Kataloge mit Abbildungen auf Anfrage.
Geräte-Demonstration durch unsere Sachberater an Ihrer Schule.

Kleinbildprojektoren, Schmalfilmprojektoren, Episkope und einschlägiges Zubehör.

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell: Format: Preis:

Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45

Eine interessante Sehenswürdigkeit ist ohne Zweifel das großartige
Panorama in Luzern am Löwenplatz

darstellend den Übertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki an der Schweizer Grenze bei Verrières, eine Episode aus dem Deutsch-Französischen Kriege 1870-71. – Meisterwerk der Malkunst von Le Castre. Tel. (041) 2 66 66

RIGI

Ihre Schulreise!

Am schnellsten über Arth-Goldau mit der *Arth-Rigi-Bahn*
Schönste Spazierwege · Wunderbare Aussicht auf Berge, Täler und Seen

Auskunft und Prospekte:

Arth-Rigi-Bahn, Goldau Telephon (041) 81 61 48

Bahnhofbuffet Goldau

Rasch · Gut · Preiswert

A. Simon

Telephon 041 / 81 65 66

